

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Liestal, Laufen, Furlen, Helbensperg u. Oris

Bruckner, Daniel

Basel, 1754.

Von dem Ammt oder Vogtey Liestal.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11373

Von dem

Ammt oder Vogtey Liestal.

In dasselbe gehört das Städtlein gleiches Namens;

Die Dörfer

Lausen,

Gibenach,

Selbensperg,

Fülistorf und Frenkendorf;

wie auch Münzach, Köfern, alt Schauenburg, das nider Schöntahl, Dris, Furlen.

von welchen allen besonders wird gehandelt werden.

Man rechnet den Umkreis des Liestaler Ammts, so man von einem Grenzstein zu dem andern gehet, bey nahem Zehen Stunden; die Stunde für 800. Baselruhten genommen.

Das Hochgerichte solle auffer Liestal, bey der steinernen Brücke, oben an dem Krebshölzlein, auf den Gütern stehen, welche Henkerslehen genannt und von dem Waibel zu Liestal genützet werden. Kraft obrigkeitl. Befehls von 1743. soll es neu erbauet werden.

Die

Die Waldungen, so zu Liestal gehören, sind folgende:

Archeffel,

Burghalden, allwo ein Schloß gestanden, welches, nach Wursteisens Meinung, so alt als August solle gewesen seyn. Man sieht noch die Vertiefungen der Gräben darum, und sind bisweilen einige bischöfliche Blechmünzen allda gefunden worden. Den Weg darzu nennt man, wie schier bey allen alten Burgen, Eselsweg; weil dise Lastthiere das Wasser dahin zugetragen haben. Ein gleiches Schloß solle auch auf Elbisberg sich gefunden haben.

Mehgerhau,

Scheurhalden,

Winterhalden,

Stechpalmen Häuwlin,

Glänetzen,

Sigmund,

Kilchberg ob der Lausen Kirche,

Groß und kleiner Grandmont.

Dedleten,

Hasenacker,

Bestlin Rüttin,

Kilchhöflein, woselbst schöne Föhren zu Teuscheln wachsen; dafür die Stube zu Liestal der hohen Obrigkeit jährlich 50. Pfund Gelts zu liefern hat.

Gggg

Hier

Hier ware vorzeiten eine Waldbrudershütte und eine Capelle, darvon noch die Überbleibsel zu sehen, Bruder Clausen Capelle genannt.

Gegen Furlen:

Der Galms,
 Betleten,
 Furlenköpfflein,
 Landschachen,
 Wasserchöpfe,
 Buchhalden,
 Finsterhalden,
 Heinis Boden,
 Auf dem alten Hof, wo vorhin eine Bau-
 renhütte gewesen,
 Furlenhof, und
 Stockhalden.

Gegen Selbensperg:

Das Gestöcke,
 Glattenrännlein,
 Der Berg, Schmutzberg,
 Röttelerschweine bey Selbensperg.
 Sonnhalden,
 Auf Stocken,
 Der Stelle Hübel bey Dris.

Gegen Nugglar:

Der Laubin.

Süchteren,
 Thiergarten,
 Sommerhalden,
 Walddistel,
 Gappisberg,
 Ostenberg,
 Reebhalden,
 Mumien,
 Garbutsch,
 Grundhalden gegen Köseren,
 Binnenberg.

Hiervon sind Tannenwälder, Salms, Mumien,
 übrige Eich- und Buchwälder.

Von dem

Gestade.

Als Städtlein Riestal ligt in Ansehung der so
 genannten Gestadig auf einer Anhöhe. Dies
 ser Platz ist eigentlich das Gestade zwischen der Er-
 gez und dem Städtlein, und schon seit etlich Hun-
 dert Jahren mit Häusern angebauet; und sihet ei-
 nem kleinen Dorfe gleich. Die Bewohner dessel-
 ben haben einen laufenden Brunn allda zu ihrer
 Bequemlichkeit. Allhier gehet eine hölzerne Brü-
 cke über die Ergez, nahe an der Mahlmühle, wel-
 che Herrn Hauptmann Forcard zugehört. Hier

§ § § 2

findet